

Gemeindebote Traitsching



Ausgabe Dezember 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns ein paar Tage Besinnlichkeit, ein paar Tage Innehalten und Aufatmen. Wir haben Zeit, mit unseren Angehörigen oder Freunden ein schönes Fest zu begehen. Wir haben Zeit, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das, was uns wichtig ist im Leben. Wir können eine Bilanz des ablaufenden Jahres ziehen, um für die Zukunft gut gewappnet zu sein. In den täglichen Nachrichten hören wir von Bankenskandal, Terror und Katastrophen die unser Land bedrohen und überschatten. Wo bleibt das Positive? Das Positive finden wir im Engagement der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Unsere Stärke finden wir in der Tatkraft und Kreativität, der Initiative und dem Einfallsreichtum aller, die in unserer Gemeinde ein Amt bekleiden, ein Unternehmen führen, ihren Job ausfüllen oder sich in Initiativen und Vereinen engagieren. Der Unternehmer, der seinem Standort die Treue hält; die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die gleich da sind, wenn Hilfe gebraucht wird; die vielen Vereine die eine Dorfgemeinschaft lebenswert machen; die Bürgerinnen und Bürger, die Kranke besuchen – sie alle tun etwas für ihre Mitmenschen und für unsere Gemeinde. Sie alle machen vielleicht keine Schlagzeilen, aber sie bewegen viel für ihren Ort. Und ihnen allen möchte ich an dieser Stelle vielmals danken. Sie stehen für Werte, die nicht nur zukunftsfähig, sondern auch für unsere Zukunft nötig sind. Für Solidarität und Verantwortungsbewusstsein, für Mitmenschlichkeit und Engagement. Sie stehen für Werte, die wir seit je mit Weihnachten verbinden und die heute so aktuell sind wie eh und je.

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, aber auch ein Fest, das Freude und Hoffnung, das neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich Ihnen ein frohes Fest und ein paar besinnliche Stunden zwischen den Jahren.

Ihr

Sepp Marchl
Erster Bürgermeister

Jahresdaten der Gemeinde Traitsching

Freibad Sattelbogen 2010

Besucher 2010: ca. 22.000 Badegäste
Einnahmen Freibad: 29.753,90 Euro
Gebührenerhöhungen wurden keine vorgenommen.

Kindergarten Traitsching

Derzeit besuchen 90 Kinder den KiGa Traitsching in 3 Vormittagsgruppen und 1 Nachmittagsgruppe. Bei 4 Kindern erfolgt die Betreuung nach Schulschluss im KiGa Traitsching.

Entwässerungsanlagen

3 Kläranlagen mit einem Kanalnetz von ca. 40 km Länge. Neu hinzu gekommene Ortsteile: Teile von Sattelpfeilstein, Sitzenberg und Birnbrunn. Derzeit im Kanalbau befindliche Ortsteile: Geigenmühle, Hagendorf, Mühlhof, Obermühle und Tragenschwand. An der öffentlichen Entwässerungsanlage sind 2.984 Einwohner angeschlossen.

Einwohnermeldeamt

Im Meldeamt wurden 139 Anmeldungen, 61 Umzüge innerhalb der Gemeinde und 114 Abmeldungen durchgeführt. Den 38 Geburten in diesem Jahr stehen 25 Sterbefälle gegenüber. Es sind 510 Personalausweise und 89 Reisepässe ausgestellt worden. Mit 4.081 Einwohnern mit Hauptwohnsitz und 285 Einwohnern mit Nebenwohnsitz haben wir einen Einwohnerbestand von 4.366 Einwohnern.

Rede Bürgerversammlung (Stand Ende November)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich freue mich, dass Sie mit Ihrer Anwesenheit Neugier und Interesse für das Leben in unserer Gemeinde zeigen. Die alljährliche Bürgerversammlung hat ihren guten Sinn. Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wird Gelegenheit gegeben, sich über durchgeführte Maßnahmen und anstehende Aufgaben zu informieren und sich zu äußern. Ich möchte Sie ausdrücklich ermuntern: „Zeigen Sie Bereitschaft, sich um die Angelegenheiten unserer Gemeinde zu kümmern!“

Gerade im Leben einer Gemeinde wird es uns bewusst, dass keiner für sich allein lebt. Deshalb freuen wir uns über die zahlreichen Beweise gelebten Bürgersinns und bürgerschaftlichen Engagements, denn das Ehrenamt knüpft ganz wichtige Knoten im Netzwerk des solidarischen Miteinanders.

Ich heiße Sie persönlich aber zugleich auch im Namen unseres Gemeinderates und der Verwaltung zur diesjährigen Bürgerversammlung herzlich willkommen.

Ich begrüße die Mitglieder des Gemeinderates den 2. Bürgermeister Hans Eckmann und 3. Bürgermeister Gregor Raab.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich für die sachdienliche und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche uns weiterhin viel Kraft und Freude beim Einsatz für unsere Gemeinde.

Ich darf von der Firma am-plus Herrn Wagerer sehr herzlich begrüßen. Herr Wagerer wird im Anschluss die Firma am-plus vorstellen und uns Möglichkeiten aufzeigen, wie wir schneller im Internet surfen können.

Ich freue mich, dass Vertreter der Presse gekommen sind, um in ihren Zeitungen über unsere Bürgerversammlung zu berichten.

Herzlich willkommen Frau Dahlmann vom Bayerwald Echo und Herr Bierl von der Chamer Zeitung.

Finanzen

An den Beginn meines Berichtes stelle ich die Zahlen, die Auskunft über die finanzielle Situation unserer Kommune geben. Denn der Rahmen für die Realisierung von Vorhaben und Projekten wird von den Haushaltsdaten gesteckt. So mancher Kommune bleibt finanziell nicht viel Luft, wenn es darum geht über die Pflichtaufgaben hinaus zu planen, ja sogar die Erfüllung der Pflichtaufgaben gestaltet sich schon schwierig. Hinzu kommen immer mehr Gesetze, Richtlinien und Durchführungsverordnungen aus München, Berlin und Brüssel, welche die kommunalen Handlungsspielräume erheblich beschneiden und einengen.

Auch die Aufnahme des Konnexitätsprinzips in die bayerische Verfassung zeigt nicht die erwünschte Wirkung, denn wir stellen eine zunehmende Findigkeit der Staatsregierung fest, wenn es darum geht, dieses Prinzip zu umgehen, das ja eigentlich bedeutet: „Wer anschafft, zahlt“.

Wir liegen mit einem Schuldenstand von rund 4,8 Mio € zum Ende des Jahres 2010, bei einer Pro-Kopfverschuldung von 1.186 € je Einwohner.

(Zum Vergleich: Zell 1.726 €/ Willmering 1.325 €/ Schorndorf 1.044 €/ Bad Kötzing 3.736 €)

Angesichts der erdrückenden Umlagelast (z.B. Kreisumlage) müssen wir die Hebesätze im Auge behalten.

Zur Bewältigung der vielfältigen laufenden Aufgaben einer Gemeinde unserer Größenordnung sind im Verwaltungshaushalt 2010 immerhin etwa 4 Mio. € und für die investiven Aufgaben im Vermögenshaushalt 2,2 Mio. € angesetzt. Die Darlehensaufnahme ist in der Haushaltssatzung auf 390.000 € festgesetzt.

Einnahmen

Die kommunalen Einnahmen resultieren hauptsächlich aus der Beteiligung an der Einkommenssteuer (972.000 €), der Schlüsselzuweisung (1.347.000 €), der Gewerbesteuer (275.000 €) und der Grundsteuer (240.000 €) sowie aus staatlichen Zuschüssen, Beihilfen und aus dem sonstigen Gebührenaufkommen. Die Kreisumlage beträgt für das Jahr 2010 1.077.000 €. Durch weniger Zuweisungen vom Staat und einem höheren Anteil an der Kreisumlage fehlen im Haushaltsjahr 2010 gegenüber 2009 insgesamt 380.000 €. Sparsames und wirtschaftliches Haushalten hat daher oberstes Gebot.

Abwasser

Die Gemeinde unterhält ein eigenes Kanalnetz von ca. 40 km und drei eigene Kläranlagen. Die Baumaßnahmen zur Kanalisation Sattelpfeilstein, Birnbrunn und Sitzenberg wurden durch die Gemeinde Traitsching vorfinanziert und belasten den Haushalt, da die staatlichen Zuschüsse nicht zeitnah ausbezahlt werden.

Wir warten derzeit auf ca. 800.000 € staatliche Zuwendungen.

Zur Zeit wird die Ortskanalisation von Hagendorf bis Tragenschwand gebaut. Die Bauarbeiten sollen, soweit es die Witterung zulässt noch vor Weihnachten beendet werden. Mit Abschluss der Bauarbeiten in Tragenschwand, ist der Bereich der Altgemeinde Sattelpfeilstein voll an die gemeindliche Abwasseranlage angeschlossen. Kanalbaumaßnahmen in diesem Umfang führen

immer zu Einschränkungen, die nicht abzuwenden sind. Mein Dank gilt hier besonders den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Bereich Hagendorf und Tragenschwand, die durch die Baumaßnahme betroffen sind. Aber ich bin guter Dinge und hoffe, dass alle schweren Geräte noch in diesem Jahr aus Tragenschwand abgezogen werden.

Aus meiner Sicht ist es dringend erforderlich bei den Ortskanalisationen nicht nach zu lassen und zügig weiterzumachen. Es muss unser Ziel sein bis spätestens 2012 mit der Ortskanalisation in Bereich der Altgemeinde Sattelbogen zu beginnen und bis spätestens 2014 abzuschließen. In welcher Reihenfolge mit dem Bau begonnen wird, muss noch mit dem Ing.-Büro abgesprochen werden. Rechtzeitig vor Beginn der einzelnen Maßnahmen werden aber wie bisher üblich die entsprechenden Teilbürgerversammlungen in den einzelnen Ortsteilen stattfinden.

Die Erweiterung und Sanierung der bestehenden Kläranlage in Sattelbogen haben wir aus diesem Grund schon in diesem Jahr begonnen. Der Abschluss und die Inbetriebnahme erfolgt noch in diesem Jahr. Die Bauausführung wird von der Firma Eger als Generalunternehmen durchgeführt. Die Baukosten belaufen sich dabei auf 800.000 €. Eine Vergleichsplanung mit einem Ing.-Büro hatte eine Bausumme von 1,6 Mio € ergeben. Wir bekommen sozusagen das gleiche Ergebnis zum halben Preis. Das Vorgehen ist mit dem Wasserwirtschaftsamt abgesprochen.

Anzumerken ist im Fall der Kläranlagensanierung, dass es keinerlei staatliche Zuschüsse gibt, weil die entstehenden Kosten bei bereits vorhandenen Anlagen über die Gebühr oder einen Verbesserungsbeitrag erbracht werden müssen. Aus diesem Grund wurde die Abwassergebühr im letzten Jahr auf 2,63 €/m³ erhöht.

Ausgaben

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält die wiederkehrenden Finanzvorgänge, also auf der Ausgabenseite Verwaltungs- und Betriebsaufwand, die Zuführung an den Vermögenshaushalt, die Umlagen und die Personalkosten.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt, der rund 2,2 Mio. € in den Ansätzen für Investitionen umfasst, wird durch die Entnahme von Rücklagen, Darlehensaufnahme, Zuwendungen vom Staat und die Zuführung vom Verwaltungshaushalt finanziert.

Durchgeführte Maßnahmen

Baumaßnahmen

Insgesamt wurden im laufenden Jahr in die kommunalen Einrichtungen 2,2 Mio. € investiert.

Freibad Sattelbogen

Unser Bad liefert einen hohen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde, belastet allerdings auch unseren Haushalt. Durch die Besucherzahlen, ca. 22.000 Badegäste pro Jahr, kann nur ein Teil der laufenden Unkosten erwirtschaftet werden. Während der jährlichen Schließung wird die gesamte Anlage gewartet, und es werden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. In diesem Jahr wurden die Filteranlage und die Sanitäranlagen erneuert. Der finanzielle Aufwand für diese Maßnahme hat 120.000 € betragen. Die Investition im Freibad sowie die Dacherneuerung der alten Schule in Sattelbogen haben zusammen ca. 155.000 € aus gemacht. Dies war nur möglich, weil wir auf die Rücklagen vom

Verkauf der Schule Sattelbogen zurückgreifen konnten. Wir haben damit Wort gehalten und den Verkaufserlös wieder im Bereich der Altgemeinde Sattelbogen investiert.

Bauhof – Hackschnitzelanlage

Das Thema Verringerung des Co2 Ausstoßes und Energieeinsparung wird zielstrebig weiterverfolgt. Nachdem bereits im letzten Jahr im Freibad Sattelbogen eine Solarwärmewasseranlage installiert wurde, konnte nun eine Hackschnitzelanlage für den Bauhof, das Rathaus und den Kindergarten in Betrieb genommen werden. Für die Beschickung der Anlagen wird das Material zunächst von einem Waldbauern aus der Region und zukünftig vom Rückschnitt aus den Waldungen der Gemeinde geliefert. Mit der Verlegung neuer Versorgungsleitungen zwischen den Gebäuden und dem Einbau der Hackschnitzelheizung im Bauhof kostet diese Maßnahme rund 110.000 €. Der Einbau der Hackschnitzelheizung bildet zudem den Abschluss der energetischen Sanierung unseres Kindergartens. Die Sanierung ist über das Konjunkturpaket II gefördert worden.

Kindergarten

Im Kindergarten werden zur Zeit über 90 Kinder durch unser pädagogisches Fachpersonal betreut. Die Kinder sind in drei Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe untergebracht. Seit kurzem hat auch die MuKi-Gruppe Sattelpfeilstein ihr Heim im letzten noch freistehenden Klassenzimmer an der Schule Sattelpfeilstein gefunden.

Schule

Die Regierung der Oberpfalz hat mit Bescheid vom Oktober den vorzeitigen Maßnahmenbeginn für den Anbau und die Generalsanierung unserer Leonhard-Stettner- Schule in Wilting bewilligt. Die Ausschreibungsunterlagen werden zur Zeit erstellt, sodass die Vergabe der Arbeiten im Januar/Februar erfolgen kann. Der Anbau und die Sanierung sollen zügig umgesetzt werden, sodass mit Schuljahresbeginn 2013/2014 die Maßnahme abgeschlossen werden kann. Unsere Schule in Wilting hat zur Zeit 183 Schüler aus dem Gemeindebereich Traitsching und dem Stadtgebiet Cham. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass erstmals ein gesamter Einschulungsjahrgang aus dem Altgemeindebereich Sattelbogen in Wilting beschult wird. Auch wenn es sich hier um sogenannte Gastschüler handelt, so muss ich feststellen, dass Kinder aus unserer Gemeinde für mich keine Gastschüler sind, sie sind Bürgerinnen und Bürger der Zukunft und gehören somit zu uns. Sie müssen genauso behandelt werden wie alle anderen Schulkinder und kostenfrei zur Schule transportiert werden. Mein Dank geht hier ganz besonders an die Eltern der Kinder die diesen Schritt vollzogen haben und somit zum besseren Verständnis und zur Zusammengehörigkeit der Gemeinde Traitsching einen großen Teil beitragen. Dieser Weg muss vorgeschritten werden, um unserer Gemeinde das „WIR-GEFÜHL“ zu vermitteln.

Wir sind eine Gemeinde wir sind die Gemeinde Traitsching.

Straßenunterhalt

Die Gemeinde Traitsching hat mit 120 km Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen nach den Städten eines der längsten Straßennetze im Landkreis Cham. Zu den Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen kommen noch 153 km öffentliche Feld- und Waldwege die betreut werden müssen. In die Straßenunterhaltung wird die Gemeinde Traitsching in diesem Jahr ca. 50.000 € investieren. Die Kosten für den Winterdienst belaufen sich allein auf 55.000 € die bei einem strengen und langen Winter oftmals nicht ausreichen. Der Neubau der Gemeindeverbindungsstrasse zwischen Atzenzell, Kronwitt und Salmannsgrub bis zur

Gemeindegrenze nach Michelsneukirchen hat eine Investitionssumme von ca.125.000 € benötigt.

Der Straßenausbau bildet zugleich den Abschluss der Ortskanalisation Kronwitt, die im Vorjahr durchgeführt wurde.

Durch den Bau des Gehwegs entlang der B 20 in Trebersdorf konnte für die Kinder ein sicherer Schulweg fertiggestellt werden. Der Bauhof hat diesen Gehweg in Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt Regensburg hergestellt. Die Materialkosten für den Gehweg belaufen sich auf ca. 20.000 €. In diesem Zusammenhang möchte ich aber auch dem Straßenbauamt allen voran Herrn Dr. Bosl danken, der es ermöglicht hat, dass diese Maßnahme unbürokratisch und schnell durchgeführt werden konnte.

Feuerschutz

Das uns Sicherheit wichtig ist und wir hier auch Geld aufwenden zeigt sich in der Anschaffung eines neuen TSF für die FFW Atzenzell, dass in diesem Jahr in Auftrag gegeben worden ist. Für die FFW Traitsching werden zur Zeit die Ausschreibungsunterlagen für die Beschaffung eines neuen TLF 10/6 zusammengestellt.

Die Ersatzbeschaffung ist dringend erforderlich, da die Fahrzeuge der beiden Feuerwehren zusammen über 60 Jahre alt sind und somit fahrzeugtechnisch, man kann schon sagen, Oldtimer sind.

Kurz ein paar Sätze zum Digitalfunk für die Rettungsdienste. Wie sie sicher bereits aus der Tagespresse erfahren haben, wird der Funkverkehr der Rettungsdienste digitalisiert. Dazu ist es erforderlich einen 40 mtr hohen Sendemast aufzustellen.

Die mit der Standortsuche beauftragte Firma hat in diesem Zusammenhang einen Standort in der Gemeinde Traitsching ausgemacht. Der Standort befindet sich am Fundberg in Obergoßzell. Es handelt sich hier um ein Waldgebiet, die nächste Wohnbebauung ist ca. 300 mtr entfernt. Wir können den Sendemast nicht verhindern er wird kommen. Durch die Nähe zur Gemeindegrenze Schorndorf, kann ein Versetzen um ca. 50 mtr den Sendemast auf das Gemeindegebiet Schorndorf verschieben, aber er bleibt auf dem Fundberg. Weiter Informationen werden wir, sobald auch uns neue Erkenntnisse vorliegen, an sie weitergeben.

Gewerbegebiet Wilting

Kommen wir nun zu einem Bereich der Bauleitplanung und ganz besonders hier zu unserem Gewerbegebiet in Wilting. Mit der Herstellung der Industriestraße konnten wir zeitgleich fast die gesamte Gewerbefläche, die erst 2008 erworben wurde, verkaufen. Wie sie sicher aus der Tagespresse entnommen haben, wurde vor kurzem der Spatenstich für den Bau des neuen Wertstoffhofs durchgeführt. Die Kreiswerke Cham wollen den Bau noch in diesem Jahr fertig stellen und den Betrieb aufnehmen. Durch die Aussiedlung des Wertstoffhofs aus dem gemeindlichen Bauhofgelände gewinnen wir mehr Platz, der erforderlich ist um die Hackschnitzel für die Heizung lagern zu können. Die bauleitplanerischen Vorgaben, haben die Baugenehmigung für den NETTO Markt etwas verzögert, aber die Baugenehmigung ist jetzt da. Der Baubeginn hängt zur Zeit mit einer anderen Baumaßnahme der Firma Netto zusammen, die erst abgeschlossen werden muss.

Baugebiete

Bei den Wohnhausbauten werden die zur Verfügung stehenden Bauplätze knapp.

Wir sind bestrebt Grundstücke zu erwerben für die bereits ein gültiger Bebauungsplan existiert. Unser Bestreben ist es, in allen Gemeindeteilen, Bauland für unsere Bauwilligen auszuweisen. Hier werden wir in nächster Zeit verschiedentlich die Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern aufnehmen.

Demographische Entwicklung

Die demographische Entwicklung und der gesellschaftliche Wandel stellen die Herausforderungen der Zukunft dar, bei denen es gilt, jetzt Weichenstellungen auf kommunaler Ebene vorzunehmen. Die neuesten Zahlen sprechen von einer Abnahme unserer Einwohnerzahlen mit steigendem Anteil älterer und hochbetagter Bürgerinnen und Bürger. Wir müssen dem entgegenwirken. Günstiges Bauland ausweisen, Gewerbebetriebe ansiedeln, die Infrastruktur unserer Gemeinde weiter ausbauen und stärken. Hier gilt der Grundsatz hier wohnen und in der näheren Umgebung arbeiten, sowie Kinderbetreuung im Kindergarten und an der Schule verstärken.

Das Erreichte zu bewahren und weiter zu entwickeln ist Ziel und Herausforderung für alle, die Verantwortung in unserer Gemeinschaft übernehmen. Viele Vereine, Seniorenrunden und gemeinnützige Organisationen erfüllen unsere Gemeinde mit Leben und laden sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Hier danke ich allen Vereinsvorständen und ihren Mitarbeitern, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Rathaus, Kindergarten und Bauhof, die ihr Aufgaben, bürgerfreundlich und sachlich kompetent mit großer Zuverlässigkeit erfüllen.

Kommunale Politik begleitet Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht nur sprichwörtlich, sondern ganz real von der Wiege bis zur Bahre. Und aus diesem Grund ist kommunalpolitische Arbeit so vielfältig, spannend und birgt auch in den alltäglichen Abläufen immer wieder Überraschendes, weil der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns steht. Die Bandbreite der täglichen Themen ist weit gefächert.

Sie haben jetzt an Beispielen gehört, was im Laufe eines Jahres so alles zu bewältigen ist in konstruktiver Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und mit einem kompetenten Mitarbeiterteam. Vielleicht ist diese heutige Bürgerversammlung für Sie der Anstoß, sich noch intensiver für unsere örtliche Gemeinschaft zu interessieren und zu engagieren. Dies wäre ein Gewinn für uns alle.

Neue Personalausweise

Seit dem 1. November 2010 gibt es den neuen Personalausweis im Scheckkartenformat. Wie schon der bisherige Ausweis enthält auch das neue Dokument zahlreiche Sicherheitsmerkmale, die die Fälschungssicherheit auf einem sehr hohen Niveau gewährleisten.

Beantragung des neuen Personalausweises

Der Antrag muss persönlich gestellt werden, da auch wie beim Reisepaß, teilweise Fingerabdrücke genommen werden müssen. Für die Beantragung ist ein **neues** biometrisches Lichtbild erforderlich. Die Gebühren in Höhe von 22,80 € (bis 24 Jahre) bzw. 28,80 € (ab einem Alter von 24 Jahren) sind bei der Antragstellung im Voraus zu bezahlen. Sollten wir von Ihnen noch keine Geburtsurkunde (nur bei Neuzugezogenen) haben, müssen Sie diese bei Beantragung des neuen PA vorlegen.

Der neue Personalausweis hat eine Online-Ausweisfunktion welche auch „eID-Funktion“ oder „elektronischer Identitätsnachweis“ genannt wird. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese Funktion nützen wollen, das heißt, ob Sie die **eID** ein- oder ausgeschaltet haben wollen.

Kinder ab 12 Jahren können einen PA erhalten, hier müssen jedoch beide Elternteile zur Unterschrift mit zum Amt kommen. Die eID-Funktion ist bei Kindern bis zum Alter von 16 Jahren automatisch ausgeschaltet. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen alle Erklärungen selbst machen, den Ausweis ohne Unterschrift der Eltern beantragen und abholen.

Sollten Sie Fragen zum neuen Personalausweis haben, werden wir Sie gerne beraten. Sie können sich aber auch durch das Informationsportal im Internet unter www.personalausweisportal.de informieren.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat der Gemeinde Traitsching



Landrat Franz Löffler, Hans Eckmann, Andreas Dachauer, Bürgermeister Sepp Marchl

Für ihre langjährige engagierte Mitarbeit im Gemeinderat der Gemeinde Traitsching konnten Hans Eckmann und Andreas Dachauer die Dankesurkunde des Bayerischen Ministerpräsidenten aus den Händen unseres Landrats Franz Löffler empfangen. Hans Eckmann wie auch Andreas Dachauer gehören dem Gemeinderat bereits seit 1990 an. Andreas Dachauer war zusätzlich in der Zeit von 2002 – 2008 zweiter Bürgermeister der Gemeinde Traitsching. Hans Eckmann war in der Zeit von 1990 –1996 dritter Bürgermeister und in der Zeit von 1996 – 2002 und seit 2008 bis jetzt zweiter Bürgermeister. Die Gemeinde Traitsching gratuliert den beiden geehrten Gemeinderäten recht herzlich und bedankt sich für den ehrenamtlichen Einsatz um das Gemeinwohl.

Aktuelles aus dem Kindergarten Stankt Leonhard

In dem Kindergartenjahr 2010/2011 sind insgesamt 90 Kinder angemeldet, die in 3 Vormittagsgruppen und 1 Nachmittagsgruppe betreut werden. Die ersten Wochen sind bereits vorüber und die Kinder haben sich gut eingewöhnt und Freundschaften geknüpft.

Als Jahresthema haben wir dieses Jahr „Der Natur auf der Spur“ gewählt. Gemäß diesem Motto werden wir das ganze Jahr über viele Spaziergänge machen, die Veränderungen in der Natur beobachten und viele Materialien aus der Natur sammeln, die wir zum Basteln brauchen können.

Im September hatten wir bereits unseren 1. Elternabend. An diesem Abend wurde der neue Elternbeirat gewählt, und anschließend fand ein Elternabend zum Thema „Spielendes Kind – gesundes Kind“ statt. Dieses Thema fand großes Interesse und wurde von den Erzieherinnen selbst gestaltet und mit den Eltern gemeinsam erarbeitet.

Die Familie Stocker aus Tragenschwand hat sich bereit erklärt, mit unseren Kindern Brot zu backen. Die „Großen“ durften nach Tragenschwand fahren, dort Brot backen und den Bauernhof anschauen. Die „Kleinen“ bekamen von der Familie Stocker den Teig zum Backen im Kindergarten. Die Kinder konnten hierbei das, was wir im Kindergarten mit ihnen erarbeitet haben (vom Korn zum Brot), ganz praktisch umsetzen und im wahrsten Sinn des Wortes „begreifen“. Es hat allen Kindern sehr viel Spaß gemacht.

Wir möchten uns hierfür noch einmal ganz herzlich bei der Familie Stocker bedanken.



Mit diesem selbstgebackenem Brot und einer leckeren Suppe haben wir dann am nächsten Tag im Kindergarten Erntedank gefeiert. Wir haben gemeinsam gesungen, eine Geschichte gehört, gemeinsam dem lieben Gott Danke gesagt für die Ernte und die vielen Dinge, die er hat

wachsen lassen, damit wir leben können. Dazu besuchte uns auch Herr Pfarrer Praun, den wir herzlich in unserer Einrichtung begrüßen durften. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.



Zu unserem Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ besuchte uns die Naturpark-Rangerin Caroline Stautner. Sie machte mit uns eine Exkursion in den Wald, wo wir viele Dinge gemeinsam mit ihr entdecken konnten.

Am Freitag, den 12.11.2010 feierten wir das Fest des heiligen Martin. Hierzu wurden eifrig Laternen gebastelt, Lieder gesungen und fleißig für den Gottesdienst geübt. Das Martinsfest fand dieses Jahr wieder in Sattelpfeilstein statt. Nach dem Wortgottesdienst mit Herrn Pfarrer Praun zogen wir mit unseren Laternen erst durchs Dorf und dann zum Schulhof, wo die gesegneten Martinsbrote verteilt wurden. Danach wurden vom Elternbeirat Tee, Glühwein, Würstl und Kuchen zur Stärkung angeboten. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass wir ein sehr schönes Martinsfest feiern konnten.

Wir beteiligten uns auch wieder, wie in den vergangenen Jahren, an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“. Bei dieser Aktion werden Päckchen gepackt für besonders bedürftige Kinder: Arme und Kranke, aus Waisenhäusern, in Kinderheimen, Straßenkinder oder Kinder in Slums. In diesem Jahr gehen „Geschenke mit Herz“ an Kinder im Kosovo und der Ukraine, aber auch an bedürftige Kinder in Albanien, Rumänien, Moldawien, im Niger, Sri Lanka, Brasilien, Simbabwe, Äthiopien, Haiti und in Bayern. Gemeinsam können wir diese Kinder glücklich machen.

Mitte November fand wieder das alljährliche Adventskranzbinden im Kindergarten statt. Diese Kränze konnten dann im Kindergarten erworben werden. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt natürlich den Kindern im Kindergarten wieder zugute.

Ausblick auf die kommenden Wochen:

- Auch der Nikolaus wird uns wieder besuchen, und wir wollen uns mit den Kinder gemeinsam ganz besinnlich mit vielen Liedern und Geschichten in der Adventszeit auf das Weihnachtsfest vorbereiten.
- Mitte Dezember werden wir mit den Kindergartenkindern und deren Eltern eine besinnliche Waldweihnacht feiern.



www.malvorlagen-weihnachten.de

*Der Kindergarten St. Leonhard wünscht allen ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
2011*

Adventkalender für den Kindergarten St. Leonhard



Die Firma CD-LUX hat allen Kindern im Kindergarten St. Leonhard einen Adventkalender gespendet. Die Überraschung bei den Kleinen war gelungen, als der Repräsentant der Firma CD-LUX, Dennis Dirscherl, die Adventkalender dieser Tage der Kindergartenleitung übergeben hat. Die Kinder, die Betreuerinnen und die Gemeinde Traitsching bedanken sich ganz herzlich für dieses vorweihnachtliche Geschenk.

Förderung für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen im Jahr 2010

Grundstückseigentümer auf deren Anwesen im Jahr 2010 die Nachrüstung der Kleinkläranlage, der Neubau einer Kleinkläranlage oder der Anschluss an die gemeindliche Entwässerungsanlage durch einen privaten Anschlusskanal vorgenommen wurde, können bei der Gemeinde Traitsching einen entsprechenden Förderantrag bis zum **31.12.2010** einreichen.

Neben dem erforderlichen Antrag auf Förderung ist der Gemeinde Traitsching das Abnahmeprotokoll eines privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft (Anlage B), der Rechnungsbeleg über den Kauf bzw. Bau einer mechanischen Vorbehandlungsstufe und evtl. eine Liste der an die Kleinkläranlage bzw. dem privaten Anschlusskanal angeschlossenen Wohnhäuser bzw. Grundstücke (bei gemeinschaftlichen Anlagen) vorzulegen.

Auskünfte zur Förderung oder Nachrüstung von Kleinkläranlagen erteilt unser Mitarbeiter Herr Werner Schwarzbach (Tel.: 09974/9404-12).

Räumung und Streuung der Gehwege und Gehbahnen im Winter

In diesem Zusammenhang erlaubt sich die Gemeindeverwaltung auf folgendes hinzuweisen. Speziell in Wohngebieten und Siedlungsstraßen ist ein reibungsloser Winterdienst durch die Räum- und Streufahrzeuge der Gemeinde oftmals nicht möglich, da durch die am Straßenrand geparkten Fahrzeuge die Straße von Räumfahrzeugen nicht mehr passiert werden kann. Die betroffenen Fahrzeughalter werden gebeten vor allem in den nun anstehenden Wochen ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass ein reibungsloser Winterdienst möglich ist. Bitte bedenken Sie dabei, dass die Fahrgasse schon allein im Hinblick auf den angebauten Schneepflug der Räumfahrzeuge deutlich über der einer normalen PKW-Breite liegt.

Wie alle anderen Gemeinden im Landkreis Cham ist auch die Ausführung und der Umfang der Reinigungs- und Sicherungspflicht entlang der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Traitsching durch eine entsprechende Verordnung geregelt.

Als wichtigster Punkt, bezogen auf die Wintermonate, wird auf die sich aus dieser Verordnung ergebende Räum- und Streupflicht für die jeweiligen Grundstückseigentümer hingewiesen. Nachfolgend die entsprechenden Auszüge aus der Verordnung:

(2) Gehbahnen sind:

- die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrerverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder
- in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,5 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.

§ 9

Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

§ 10

Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt...) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

§ 11

Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

Die elektronische Lohnsteuerkarte

Die allen bekannte Lohnsteuerkarte in Papierform gehört der Vergangenheit an. In den letzten 85 Jahren erhielt jede Arbeitnehmerin bzw. jeder Arbeitnehmer von der Gemeindeverwaltung des Hauptwohnsitzes eine Lohnsteuerkarte, die an den Arbeitgeber weitergegeben wurde. Die Lohnsteuerkarten wurden von der Gemeinde ausgestellt, versandt und verwaltet (Änderung der Steuerklasse, Eintragung von Kindern usw.). Im Jahr 2009 haben Sie letztmalig eine Lohnsteuerkarte für 2010 erhalten, diese gilt bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält also ihre Gültigkeit, bis zur erstmaligen Anwendung der elektronischen Lohnsteuerkarte. Der Arbeitgeber muss die Lohnsteuerkarte nach Ablauf des Jahres 2010 weiter aufbewahren und die darauf enthaltenden Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde legen.

Erstmalige Lohnsteuerkarte 2011

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt **das zuständige Finanzamt** stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die im Jahr 2011 erstmalig eine Ausbildung beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine IdNr., sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Arbeitsplatzwechsel in 2011

Bei einem Arbeitsplatzwechsel wird wie bisher die Lohnsteuerkarte 2010 oder ggf. die ausgestellte Ersatzbescheinigung vom bisherigen Arbeitgeber zurückgegeben und dem neuen Arbeitgeber ausgehändigt.

Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Eintragung von Kindern, Steuerklassenwechsel und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Das Finanzamt ist ab dem 01.12.2010 zuständig, wenn die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen.

Welche Änderungen meiner Lohnsteuerabzugsmerkmale in 2011 muss ich dem Finanzamt anzeigen?

Sollten sich zu Beginn des Jahres 2011 Abweichungen bei Steuerklasse oder Zahl der Kinder zu Ihren Gunsten ergeben, sind Sie verpflichtet, die Eintragungen anpassen zu lassen. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahres jedoch entfällt.

Ausstellung einer Ersatzbescheinigung

Für die Ausstellung einer Ersatzbescheinigung ist ab 2011 nicht mehr die Gemeindeverwaltung zuständig. Sollte eine Ersatzbescheinigung (beim Wechsel des Arbeitgebers usw.) benötigt werden, so wenden sie sich an das zuständige Finanzamt. In unserem Fall ist dies das Finanzamt Cham, Reberstr. 2, 93413 Cham.

Wenn Sie Fragen zum Verfahrenswechsel, zur Zuständigkeit, zum Datenschutz oder zu Ausnahmefällen haben, gibt Ihnen unser Einwohnermeldeamt, Rathausstr. 1, 93455 Traitsching (Frau Lanzinger/Frau Hutterer) gerne Auskunft.

Abfallentsorgung in der Gemeinde Traitsching für 2011

Abfuhrtermine der Restmülltonne, Biotonne und Papiertonne für 2011

Restmüll	Biotonne	Papiertonne Gebiet 1	Gebiet 2
10.01.	10.01.	20.01.	24.01.
24.01.	24.01.	03.03.	07.03.
07.02.	07.02.	14.04.	18.04.
21.02.	21.02.	26.05.	30.05.
07.03.	07.03.	07.07.	11.07.
21.03.	21.03.	18.08.	22.08.
04.04.	04.04.	29.09.	04.10.
15.04.!!	15.04.!!	10.11.	14.11.
02.05.	02.05.	22.12.	27.12.
16.05.	16.05.	Wilting, Loifling,	Sattelpfeilstein
27.05.!!	30.05.!!	Siedling, Kohhof,	Sattelbogen
10.06.!!	14.06.!!	Trebersdorf, Wöhrhof,	
27.06.	27.06.	Dinzling, Habersdorf,	
11.07.	11.07.	Thal, Trefling, Traitsching	
25.07.	25.07.		
08.08.	08.08.		
22.08.	22.08.		
05.09.	05.09.		
19.09.	19.09.		
30.09.!!	04.10.!!		
17.10.	17.10.		
28.10.!!	31.10.!!		
14.11.	14.11.		
28.11.	28.11.		
12.12.	12.12.		
23.12.!!	27.12.!!		

Öffnungszeiten der Sammelstellen für holzige Gartenabfälle

Frühjahr	27. Februar bis 14. Mai
Herbst	26. August bis 12. November
	jeweils Freitag und Samstag 14.00 – 17.00 Uhr

Fahrplan für das Umweltmobil

Frühjahr 23.03.2011

Haltestellen:	08.00 - 08.15	Sattelbogen, FFW-Haus
	08.45 - 09.00	Tragenschwand, FFW-Haus
	09.30 - 09.45	Sattelpfeilstein, Schotterplatz bei Maibaum
	10.15 - 10.30	Birnbrunn, Parkplatz östl. Ortsausgang
	13.15 - 13.45	Traitsching, Bauhof
	14.00 – 14.30	Wilting, Parkplatz bei Schule

Gemeindeinterner Terminkalender

2010

Dezember

03.	KDFB Sattelpeilstein	Adventfeier im Pfarrsaal	20.00 Uhr
04.	FFW Traitschig	Christbaumversteigerung Gasthaus Wilting	20.00 Uhr
04.	TSV Sattelpeilstein - AH	Jahresabschluss TSV-Vereinsheim	19.30 Uhr
05.	KDFB Wilting	"A staade Stund" - weihnachtliche Dichterlesung Schlosskapelle Loifling	
05.	KDFB/Pfarrgemeinderat SP	Adventfeier Senioren im Pfarrsaal	
11.	Naturfreunde Rauchenberg	Weihnachtsfeier	14.00 Uhr
11.	KuSK Sattelbogen	Christbaumversteigerung	20.00 Uhr
11.	Wildschützen Trebersdorf	Bahnfahrt Christkindlmarkt in München	06.15 Uhr
11.	KDFB Sattelpeilstein	Bahnfahrt Christkindlmarkt in Salzburg	
11.	Burschenverein Beistoi	Weihnachtsfeier Gasthaus Kienberger, Birnbrunn	20.00 Uhr
12.	Wanderfreunde Wilting	Weihnachtsfeier Gasthaus Wilting	11.30 Uhr
12.	VdK	Weihnachtsfeier Thierlinger Hof	14.00 Uhr
17.	Wildschützen Trebersdorf	Adventfeier im Schützenheim	19.30 Uhr
17.	FFW Loifling	Weihnachtsfeier	20.00 Uhr
18.	SV Wilting	Jahresabschlußfeier Vereinsheim Wilting	20.00 Uhr
18.	TSV Sattelpeilstein	Jahresabschlussfeier TSV - Vereinsheim	19.30 Uhr
29.	SuKK Sattelpeilstein	Christbaumversteigerung Gasthaus Woppmann	20.00 Uhr

2011

Januar

01.	Pfarrgemeinde Wilting	Neujahrsempfang Pfarrsaal Wilting	
06.	FFW Traitschig	Jahreshauptversammlung Gasthaus Wilting	08.30 Uhr
07.	FFW Loifling	Christbaumversteigerung Schützenheim Loifling	20.00 Uhr
07.	FFW Birnbrunn	Jahreshauptversammlung Gasthaus Kienberger	19.30 Uhr
08.	Schnupferfreunde Sattelbog.	Hauptversammlung Gasthaus Raab, Höhhof	
08.	Pfarrgemeinderat Sattelp.	Gottesdienst, Lichterprozession, Neujahrsempfang Pfarrkirche/Kriegerdenkmal/Pfarrsaal	19.00 Uhr
09.	FFW Sattelpeilstein	Jahreshauptversammlung Gasthaus Woppmann	13.30 Uhr
14.	Pfarrgemeinderat Sattelp.	Jahresabschlussessen der kirchlichen Gremien Pfarrkirche/Pfarrsaal	19.00 Uhr
15.	FFW Höhhof	Jahreshauptversammlung Gasthaus Raab, Höhhof	
15.	Pylsteinia-Schützen	Neujahrsfeier Schützenheim Sattelpeilstein	19.30 Uhr
17.	KDFB Sattelpeilstein	Vortrag Fußreflexzonenmassage Schw. Jubilata Pfarrsaal	19.00 Uhr
20.	KDFB Wilting	Spielnachmittag "55Plus" Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr
21.	FFW Birnbrunn	Kappenabend Gasthaus Kienberger	19.30 Uhr

27.	KDFB Sattelpeilstein	Seniorenachmittag Pfarrsaal	14.00 Uhr
30.	SuKK Sattelpeilstein	Jahrtag Pfarrkirche/Schützenheim Trebersdorf	08.30 Uhr

Februar

05.	FFW Traitsching	Feuerwehrball Pfarrsaal Wilting mit Pik As	20.00 Uhr
12.	FFW Sattelpeilstein	Faschingsball Gasthaus Woppmann	20.00 Uhr
12.	Bayern-Fanclub	Fahrt nach München	
17.	KDFB Wilting	Spielnachmittag "55Plus" Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr
20.	SuKK Wilting	Jahreshauptversammlung Gasthaus Wilting	09.30 Uhr
25.	Hofmarkschützen Loifling	Jahreshauptversammlung Schützenheim Loifling	19.00 Uhr
27.	Wildschützen Trebersdorf	Kinderfasching	13.30 Uhr
27.	Pfarrgemeinderat Wilting	Seniorenfasching Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr

März

04.	Pfarrgemeinderat Wilting	Weltgebetstag Kirche Wilting	19.00 Uhr
05.	VdK	Faschingsball Sattelbogener Hof	14.00 Uhr
05.	Pylsteinia-Schützen	Faschingsfeier Schützenheim Sattelpeilstein	19.30 Uhr
06.	FFW Sattelpeilstein	Kinderfasching Altgemeinde Woppmann, Trebersdorf	14.00 Uhr
07.	Schnupperfreunde Sattelbog.	Faschingsball Gasthaus Raab, Höhhof	
07.	TSV Sattelpeilstein	Sportlerball Gasthaus Woppmann	20.00 Uhr
08.	FFW Sattelpeilstein	Kesselfleischessen FFW-Gerätehaus	11.00 Uhr
12.	Wildschützen Trebersdorf	Jahreshauptversammlung Pfarrkirche/Schützenheim Trebersdorf	19.00 Uhr
17.	KDFB Wilting	Spielnachmittag "55Plus" Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr
18.	FFW Loifling	Jahreshauptversammlung Schützenheim Loifling	20.00 Uhr
19.	Pylsteinia-Schützen	Jahreshauptversammlung Pfarrkirche/Schützenheim Sattelpeilstein	19.00 Uhr
19.	Naturfreunde Rauchenberg	Jahreshauptversammlung	19.00 Uhr
20.	TSV Sattelpeilstein	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen TSV-Vereinsheim	18.00 Uhr
25.	KDFB Wilting	Jahreshauptversammlung Pfarrsaal Wilting	19.00 Uhr
26.	Wanderfreunde Wilting	Jahreshauptversammlung Gasthaus Wilting	19.00 Uhr
27.	<u>Vereinsvorstände der Alt-</u> <u>gemeinde Sattelpeilstein</u>	Terminabsprache Bayernheim Trebersdorf	19.00 Uhr
Ende	KDFB Wilting	Oasentag mit Besinnung, meditativen Tänzen, Glaubensfragen, neue Kraft schöpfen	

April

Anfang	Pfarrgemeinderat Wilting	Unser Flurkreuzweg am Buchberg Einführung in die kleinen Geheimnisse des Künstlers Josef Michael Neustifter, Eggenfelden	
02.	Theatergruppe Wilting	Kartenvorverkauf Pfarrsaal Wilting	17.00
02.	SV Wilting	Jahreshauptversammlung Vereinsheim Wilting	
14.	KDFB Wilting	Spielnachmittag "55Plus" Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr
17.	KDFB Wilting	Fastensuppenessen Pfarrsaal Wilting	10.30 Uhr
24./25.	Theatergruppe Wilting	Theateraufführung Pfarrsaal Wilting	20.0 Uhr
29./30.	Theatergruppe Wilting	Theateraufführung Pfarrsaal Wilting	20.00 Uhr
29.- 01.05.	Hofmark Brauerei	Maibockfest Loifling	

Mai

	Pfarrgemeinderat Wilting	Holunderblüten - heilsam und -wohlschmeckend	
01.	Marian. Männerkongregation	Wallfahrt nach Rosenöd	
01.	Theatergruppe Wilting	Theateraufführung	20.00 Uhr
06./07./08.	Theatergruppe Wilting	Theateraufführung	20.00 Uhr
14.	Bayern-Fanclub	Fahrt nach München	
19.	KDFB Wilting	Spielnachmittag "55Plus" Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr
22.	FFW Traitsching	Spritzenweihe Kapelle/Bauhof in Traitsching	ab 09.30 Uhr
29.	Pfarrgemeinde Sattelpfeilst. Sattelpeilnst.	Erstkommunion in Sattelpfeilst.	

Juni

04./05.	SV Wilting	Vereinsausflug	
05.	Pfarrgemeinde Wilting	Erstkommunion in Wilting	
16.	KDFB Wilting	Spielnachmittag "55Plus" Pfarrsaal Wilting	14.00 Uhr
18.	Ministranten Kirche Wilting	Johannifeuer am Vereinsheim in Wilting	
23.	KDFB Wilting	Sommerfest Pfarrsaal Wilting	ab 10.30 Uhr
25./26.	FFW Loifling	Kirta Feuerwehrhaus	
25./26.	FFW Atzenzell	Fahrzeugweihe	
26.	Pfarrgemeinde Sattelpfeilst.	Fronleichnamprozession mit Pfarrfest Schulhof/Pfarrsaal	08.30 Uhr
	KDFB Wilting	Ich leite ein erfolgreiches Familienunternehmen Hausfrau und Mutter - ein Managerjob mit hohen Anforderungen Christine Keil, Dipl.-Soz.-Päd. (FH)	

Juli

02-03.	Pylsteinia-Schützen	Kirtafest Schützenheim Sattelpfeilst.	
16./17.	Naturfreunde Rauchenberg	Schupfifest Siedling	
30.	SV Wilting	Sommerfest Vereinsheim Wilting	20.00 Uhr

Ehrenamt-sCard für Wildschützen Trebersdorf



Für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement wurden Klemens Steinkirchner, Gabi Weinzierl und Claudia Weinzierl die Ehrenamt-sCard durch Staatssekretär Markus Sackmann und Landrat Franz Löffler ausgehändigt.

Die stille, heilige Nacht

De Kältn lasst noch und da Wind hot se g'legt,
da Himml wird nimma durch d'Wolkn vodeckt.
Jetzt funkln de Stern mit an wundabarn Glanz,
da Mond hot a Scheibn, wia a silberner Kranz.

Und a großer Komet flammt hoch über'm Stall,
„Wos kann dös bedeuten?“ frogn d'Hirtn im Tal.
A Engl fliagt nieda, vo dem hörn's es g'wiß,
dass diamol da Heiland auf d'Welt kemma is...

Jetzt jubeln de Manna und jeder tracht' furt,
bervor ma no schaut, san's beim Jesukind durt.
Sie knian vor da Krippn und gebn volla Freud,
Wos's grad bei da Händ ham – san eh'arme Leut.

Da erste hot Äpfel, da zwoat' bringt a Wurscht,
da dritte a Schafwoll und ebbas für'n Durscht.
A Frau bringt an Honig, a Schmolz und a Taubn,
da Josef muaß's nehma, - er kann's fast net glauben.

Do sehgt ma's es gibt holt no seelnguate Leut,
wenn ma so ebbas hört, dann spürt ma a Freud.
Dem Josef is g'holfa, er fürcht'jetzt koa Not,
Er dankt dene Hirten und sagt: „Vergelt's Gott!“

Wia's genga, do is a voll Schlof und stoamuad,
er legt se glei nieda und hört a schön's Liad.
Dös geht eahm so z'Herzn, mit friedvoller Macht,
vier Engln ham's g'sunga in sternklarer Nacht.

A halb's Stünderl drauf hot da Josef an Traum,
es kimmt a Trupp Reiter, samt Rösser und Zaum.
Drei König'san drunta, ganz vornehme Herrn
in Purpur, Kronen, voll Ordn und Stern.

De reitn vo weit her so schnell wia da Wind.
Jetzt kömma's zur Krippn, zum göttlichn Kind.
Sie beugn eahna Knia, und da Heiland lacht hold,
do schenkt eahm a König a Schüsserl aus Gold...

(Andreas Staimer)

RATHAUS

TELEFONNUMMER: 09974/9404-0

FAX: 09974/9404-50

Bürgermeister Sepp Marchl	09974/9404-0 josef.marchl@traitsching.de
Vorzimmer Melitta Pickl	09974/9404-0 melitta.pickl@traitsching.de
Geschäftsleitung, Bauamt, Hauptamt VAR Josef Schober	09974/9404-23 josef.schober@traitsching.de
Kämmerer Al Alois Zwickenpflug	09974/9404-27 aloes.zwickenpflug@traitsching.de
Kasse, Friedhofswesen, Abfallwirtschaft Al Renate Schall	09974/9404-28 renate.schall@traitsching.de
Steuern, Gewerbeamt Emmi Bösl	09974/9404-29 emmi.boesl@traitsching.de
Soziale Angelegenheiten, Vermögensverwaltung, Kindergartengebühren, Kleinenleiter Werner Schwarzbach	09974/9404-12 werner.schwarzbach@traitsching.de
Einwohnermelde-, Pass-, Standesamt, VHS, Anita Lanzinger Ingrid Hutterer	09974/9404-15 anita.lanzinger@traitsching.de 09974/9404-16 ingrid.hutterer@traitsching.de

Abwassermeister Dietmar Schreiner Fa.Sedlmeier Umwelttechnik GmbH	0175/5920308
Kindergarten St. Leonhard	09974/9404-77 kindergarten@traitsching.de
Bauhof	09974/9404-24

<u>Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung</u>	
Montag bis Mittwoch	08.00Uhr bis 12.00Uhr
Donnerstag	08.00Uhr bis 12.00Uhr und 14.00Uhr bis 18.00Uhr
Freitag	08.00Uhr bis 13.00Uhr

<u>Öffnungszeiten des Recyclinghofes</u>	
Montag, Mittwoch, Donnerstag	16.00Uhr bis 18.00Uhr
Freitag	16.00Uhr bis 19.00Uhr
Samstag	09.00Uhr bis 12.00Uhr

Freibad Sattelbogen
Jahreskarten im Vorverkauf bis 30. April 2011 erhältlich

Die Preise für Jahreskarten belaufen sich für

Kinder und Jugendliche 30 Euro – im Vorverkauf 27 Euro
Erwachsene 45 Euro – im Vorverkauf 40 Euro
Familienkarten 60 Euro – im Vorverkauf 54 Euro.

Sie sind in der Zeit des Vorverkaufs nur bei der Gemeindeverwaltung in Traitsching erhältlich. Wir hoffen, auf rege Inanspruchnahme dieses Angebots und weitere Treue zu unserem Freibad.